

**Aus dem Inhalt:**

- 300-Jahre Kirche St. Pankraz
- Grundkauf Sport- und Freizeitanlage
- Recyclinghof
- Öffentlicher Personen-Nahverkehr
- Naturschutz
- Baulandsicherungsmodell „Waidach II“
- Fremdenverkehrsverein Ndf.
- Neue Oichtenbrücke
- Neue Geh- und Radwege
- Wildbach- und Lawinenverbauung
- Reinhaltverband Oichtental
- Gemeindeamt geschlossen!
- Flächenwidmungsplan - Teilabänderungen
- Jugendbeauftragtenwahl am 17. Nov. 2007
- Tag der offenen Tür der neuen FF-Zeugstätte
- Neue Energieberatungsstelle
- Informationen für die Bewohner von Pinswag bis Durchham
- Dank allen Mitwirkenden beim Pinswager Zechefest 8. - 9. Sept. 2007
- Infos über Dämmerungseinbrüche
- Obstpresse und Saftanlage in Maria Bühel
- Veranstaltungen / Informationen

***Geschätzte***

***Nußdorferinnen und Nußdorfer!***

***Heute nutze ich die Gelegenheit um ausführlich über meine politische Sommerarbeit zu berichten!***

**300-Jahre Kirche zum Hl. Pankraz**

Nachdem heuer in unserer Gemeinde viel gefeiert wurde, möchte ich mich bei den Organisatoren der 300-Jahr Weihefeier der Kirche St. Pankraz herzlich bedanken.



Der 16. September war die Krönung des Veranstaltungsreigns über die spannende Geschichte dieser Kirche, ihrer Umgebung und den Menschen die sie prägten. Der Festgottesdienst sowie die Weihe des neuen Volksaltars durch unseren *Hochwürdigen Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser* war tief beeindruckend, die bevorstehende Gründung einer Bruderschaft sowie die Belegung der Wallfahrt nach St. Pankraz werden den Geist dieser Kirche weitertragen!

Einen besonderen Dank möchte ich dafür unserem Herrn *Pfarrer Mag. Karl Steinhart* aussprechen.

## Mehr Bildung



Ganz besonders freut es mich, dass die Volkshochschule Salzburg (VHS) ihr Angebot in Nußdorf stark ausgebaut hat. Herausheben möchte ich die Kursreihe mit der Ernährungswissenschaftlerin *Mag. Karin Gmeinhardt* sowie den Lehrgang „Selbst bestimmt und kreativ“ für alle Senioren in unserer Gemeinde. Der Dank gilt hier im Besonderen dem Direktor der VHS, *Mag. Günter Kotrba*, und der neuen Zweigstellenleiterin *Margit Waldner*.

Auch unsere JUZ-Leiterin *MMMag. Ulli Lechner* hat für Kinder einen „Judokurs“ im Turnsaal der Volksschule organisiert. Auf Grund der großen Nachfrage wurde der Kurs zweigeteilt. Ein ganz wichtiger Beitrag zur außerschulischen Gesundheits- und Sporterziehung für unsere Kinder. Im Frühling wird *Ulli Lechner* versuchen einen Kurs in Nording Walking zu organisieren. Danke Ulli!



## Grundkauf Sport- und Freizeitanlage

Trotz schwierigster Ausgangslage, speziell in finanzieller Richtung, ist es nun doch gelungen das Grundstück nördlich der Freizeitanlage im Ausmaß ca. 15.000 m<sup>2</sup> zu erwerben. Ein langer Entscheidungsprozess hat dazu geführt, dass in der letzten Gemeindevertretungssitzung die ÖVP und die FDN Fraktion dem Kauf zustimmte.

Der Grundkauf ist für mich die Grundlage zur Verwirklichung des Gesamtkonzeptes Freizeitanlage, da zum Bestehenden die Errichtung von Tennisplätzen durch den Tennisklub Nußdorf und der Bau des Stockschützenheimes durch den Stockschützenverein in Eigenregie ermöglicht wird. Kein Verein hat seitens der Gemeinde aus finanziellen Gründen eine Förderzusage bekommen. Da für mich die Errichtung des neuen Schwimmbades wichtig ist, sind auch die Gemeindefinanzen dementsprechend zu lenken. Außerdem bekenne ich mich zu den Vereinen in unserer Gemeinde die großartige ehrenamtliche Arbeit, aber ganz besonders sportliche Jugend und Kinderarbeit, leisten.

## Recyclinghof

Ganze 17 Monate dauerte der Marathon zum Erwerb eines Grundstückes der Salzburger Landes-Liegenschaftsverwaltung für den Wertstoffsammelhof neu in Weitwörth für die Gemeinden Oberndorf, Göming und Nußdorf.

Der Kaufpreis beträgt € 12,-- pro m<sup>2</sup>, Verkehrsaufschließung und Leitungshebung des Strommastens können bis zu € 190.000,-- ausmachen, eine Kostenschätzung ist im Laufen.

Gefährden könnte dieses Projekt nur die Betriebsführung des Wertstoffhofes, da ich den Auftrag habe, diese in Nußdorfer Kompetenz zu holen.

## Endlich Bewegung im öffentlichen Personen-Nahverkehr



Im „öffentlichen Personen-Nahverkehr“ (ÖPNV) in der Region Flachgau-NORD ist nach dreieinhalb (!) Jahren endlich Bewegung gekommen. Nach massivem Druck von *Bgm. Adi Hinterhauser* aus Dorfbeuern und mir wird der Spießbrutenlauf doch bald ein Ende haben. Das Land Salzburg, Referent *Dr. Wilfried Haslauer* hat dazu Regionalverbandssektretär *Helmut Timin* und mir im Juli des Vorjahres die Finanzierungszusage gegeben. Seit Ende Oktober 2006 liegt diese in der Höhe von € 67.000,-- bereit. Jetzt wird sich zeigen ob es regionale Solidarität gibt, wenn nicht wäre vieles zu überdenken.

## Naturschutz

Im Naturschutzgebiet „Oichten-Riede“ hat die Gemeinde gemeinsam mit der Abt. Naturschutz des Landes Salzburg 2 ha Grund angekauft. Die Kosten betragen ca. € 67.000,--, wovon wir 90 % von der Abt. Naturschutz, Ressort *LR Sepp Eisl*, refundiert erhalten.

Danke für die ermöglichte EU-Vogelschutzgebietenerweiterung in unserem Ortsteil Durchham.

## Große Hoffnung

Viele Verhandlungstage, viele Vorbereitungssitzungen nun ist es endlich soweit, wir werden eine LEADER-Region für den Zeitraum 2007 - 2013.

Wir, das sind die Gemeinden des Regionalverbandes Flachgau-Nord (Oberndorf, Bürmoos, St. Georgen, Nußdorf, Lamprechtshausen, Göming und Dorfbeuern), auch Anthering war bei der Vorbereitung dabei, hat jedoch in der Gemeindevertretung keine Mehrheit gefunden.

LEADER ist meiner Meinung nach eine große Chance, unsere Region mit gemeinsamen Projekten besser zu verbinden und zusammen wachsen zu lassen und EU-Fördermittel gezielt erreichen zu können.

## Baulandsicherungsmodell „Waidach II“

Beim Baulandsicherungsmodell „Waidach II“ sind wir, nach der Auftragsvergabe an den Raumplaner sowie der Höhenkotenaufnahme durch den Geometer, einen großen Schritt weiter.

Der Bauausschuss hat einstimmig die Parzellengröße mit ca. 600 m<sup>2</sup> abgegrenzt. Da eine Deckung mit dem REK (Räumliches Entwicklungskonzept) gegeben ist, erwarte ich auch eine positive Entscheidung der Abt. Raumplanung des Landes Salzburg. Der Bebauungsplan sowie die Verkehrsaufschließung des Projektes sind in Auftrag gegeben.

## Fremdenverkehrsverein Nußdorf

Im Sommer hat sich der alte Fremdenverkehrsverein (Obmann *Kurt Leininger*) aufgelöst. Nun findet am 30. Oktober 2007 eine Neugründung statt. Da im neuen Konzept unsere Gastronomiebetriebe gemeinsam federführend sind, setze ich große Hoffnung darauf. Die Ausgangslage ist schwierig, da wir in Nußdorf keinen Fremdenverkehrsverband haben, sichere aber von Seiten der Gemeinde Unterstützung zu.

## Neue Oichtenbrücke

Viele werden sie schon begangen oder befahren haben, unsere wunderbar gelungene Obernauer Brücke (zw. Irlach und Altsberg). Die Kosten betragen gesamt, mit den bewerteten Stunden des Bauhofes, ca. € 10.000,--, mitunter ein Verdienst des Bauhofleiters *Johann Altendorfer*, danke Hans!

## Jugendbeauftragtenwahl

Am 17. November 2007 findet die 2. Jugendbeauftragtenwahl in meiner Amtszeit in der Volksschule ab 18:00 Uhr statt.

Auf rege Teilnahme aller Jugendlichen aus der ganzen Gemeinde wäre ich besonders stolz.

## Geh- und Radwege

Nach mehrmaligen mündlichen Besprechungen mit *DI Kurt Heimer* und *Ing. Werner Mayr* von der Landesstraßenverwaltung des Landes Salzburg haben wir nun offiziell das Ansuchen auf **Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Schlöbl und Weitwörth** an die Landesstraßenverwaltung gerichtet.

Da es sich hier um eine sehr gefährliche Wegstrecke handelt, erwarte ich mir bald eine positive Antwort (Ressort *LR Blachfellner*) von der Salzburger Landesregierung.

Auch ein Gespräch mit dem Landwirtschaftskammer-Rat *Rudolf Rosenstatter* als Grundbesitzer hat es kürzlich wegen der Errichtung des **Gehsteiges zur Forsthausstraßen-Siedlung** gegeben. Es wird ein Geometer beauftragt um die derzeitigen Grundgrenzen sowie den Bedarf von Fremdgrund zu erheben. Danke für deine Bereitschaft!

## Wildbach- und Lawinenverbaug (WLV)

Zur Zeit ist im Gasteinergraben in Schlöbl eine große Baustelle der WLV, um eventuelle Murenabgänge, aber auch Rutschungen der Haunsbergstraße, zu verhindern. Auch die unterliegenden Häuser und ihre Bewohner profitieren in einem großen Ausmaß davon, die Gemeinde steuert ca. € 50.000,-- bei.

## Reinhalteverband Oichtental (RHV)

Durchgeführt ist die Trennung des RHV Oichtental vom RHV Oberndorf, da keine Verbindungen mehr vorhanden sind. Jetzt warte ich auf die Begleichung der vor weit mehr als einem Jahr beschlossenen Begleitmaßnahmen. Dabei geht es hauptsächlich um die Druckleitung von Lukasedt bis zur Kläranlage Oberndorf. Für diese wurde mir anfänglich 1 Euro geboten, als tatsächlicher Wert wurde dann ein Viertel der damaligen Baukosten angenommen. Der Betrag ist € 637.000,-- auf den nun unser RHV schon einige Zeit wartet. Da unser RHV sich bis zum Jahr 2028 in die Kläranlage Oberndorf eingekauft hat, ist der Schaden immer noch groß genug, wir leiten seit 10. Jänner 2007 nach Siggerwiesen zum RHV Großraum Salzburg und Umgebung. Die ganze Wartung, Betriebsführung und Verwaltung ist nun auf neue, positive und kostengünstige Beine gestellt, unserem Geschäftsführer *DI Franz Dürnberger* sowie den zuständigen Beamten des Landes Salzburg ein aufrichtiges Danke.

## Gemeindeamt geschlossen

Wir bitten um Verständnis, dass am **Freitag, den 2. November 2007** (Allerseelen) das Gemeindeamt sowie der Bauhof geschlossen haben!



Als nächstes werde ich mit meinem ganzen persönlichen Einsatz den Versuch starten einen eigenen praktischen Arzt für unsere Gemeinde zu erhalten. Unsere Gemeinde wächst, die Mobilität ist mangels Nahverkehrskonzepten eingeschränkt und eine ärztliche Versorgung ist ein wichtiger Faktor im sozialen Gemeindegeschehen, ich weiß aber, dass dieser Weg (Erreichung einer Kassenarztstelle) schwierig wird.

**Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde bedanken, die diesen Weg mitgehen. Bedanken auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern von Nußdorf, sowie den Verantwortlichen in den Vereinen und ganz besonders bei unserer Jugend für die großartige Mitarbeit.**

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ganisl', written in a cursive style.

**Bgm. Johann Ganisl**

## Teil-Änderungen des Flächenwidmungsplanes Volles Verfahren

Die Gemeinde Nußdorf beabsichtigt, die bestehende Freizeitanlage in Richtung Norden zu erweitern, wobei hier insbesondere Tennisplätze sowie erforderliche Nebengebäude entstehen sollen, daneben sind auch Parkplätze und eine befestigte Fläche für Veranstaltungen geplant. Zu diesem Zweck ist es erforderlich, diese Grundfläche im Ausmaß von ca. 15.000 m<sup>2</sup> von „Grünland/Ländliche Gebiete“ in „Grünland/Gebiete für Sportanlagen“ im FWP umzuwidmen.

Ebenfalls beabsichtigt die Gemeinde Nußdorf – wie im Mitteilungsblatt Ausgabe Nr. 3/2007 bereits angekündigt – südlich des schon bestehenden ersten Bauland-Sicherungsmodells in der Grafenstraße/Waidach, ein zweites Bauland-Sicherungsmodell zu starten. Außerdem sollen sich entlang der Landesstraße im verlärmten Bereich ca. 3 Betriebe ansiedeln können, die von den Emissionen in der Widmungskategorie „Bauland/Kerngebiet“ passen und damit widmungskonform sind und somit als Lärmschutz zwischen Nußdorfer Landesstraße und Wohnbebauung dienen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, diese Grundfläche im Ausmaß von ca. 25.000 m<sup>2</sup> von „Grünland/Ländliche Gebiete“ in „Bauland/Erweiterte Wohngebiete“ sowie in „Bauland/Betriebsgebiete“ im FWP umzuwidmen, jedoch sollen – auch im Hinblick auf die Baulandbilanz – nur für die sofortige Bebauung vorgesehene Teilflächen gewidmet werden. Die Vorbegutachtung und Umwelterheblichkeitsprüfung erfolgt aber für die gesamte Fläche.

Für beide geplanten Umwidmungen wurden von unserem Orts- und Raumplaner „allee42 - Landschaftsarchitekten“, DI Andreas Schwarz Entwürfe hinsichtlich der Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des REK (Räumlichen Entwicklungskonzept) ausgearbeitet, welche bereits der Aufsichtsbehörde des Landes, Abteilung 7 Raumplanung, zur Vorbegutachtung sowie um Stellungnahme bezüglich Umwelterheblichkeit vorgelegt wurden.

Um der Öffentlichkeitsarbeit Genüge zu tun, wird hiermit gemäß dem Raumordnungsverfahren nachfolgende Kundmachung veröffentlicht:

### KUNDMACHUNG

1. Gemäß § 21 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass die Gemeinde Nußdorf a.H. eine **Änderung des Flächenwidmungsplanes** im **Bereich Ortschaft Nußdorf „Erweiterung Freizeitanlage“** sowie **Ortschaft Waidach „Waidach II“** **beabsichtigt**.
2. Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert beabsichtigte Bauführungen innerhalb der Kundmachungsfrist bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gemäß § 17a Abs. 1 dritter Satz abzugeben. (Die Kundmachungsfrist beträgt 4 Wochen ab Verlautbarung in der Salzburger Landeszeitung).
3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Flächenwidmungsplan kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungsänderung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.
4. Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der Kundmachungsfrist schriftliche Anregungen eingebracht werden.

Der Bürgermeister:  
**Johann Ganisl eh.**

# Jugendbeauftragtenwahl

## In Nußdorf hat die Jugend etwas zu sagen!

Und wieder einmal ist es so weit: in Nußdorf findet Anfang November 2007 zum dritten Mal die Wahl zur/zum Jugendbeauftragten statt. Demokratie funktioniert nur durch Mitbestimmung und deshalb rufen wir alle Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und sich an der Wahl zu beteiligen.

Die/Der Jugendbeauftragte dient als Sprachrohr zwischen den Jugendlichen und der Gemeinde. Sie/Er sollte die Interessen und Anliegen der Jugendlichen vor der Gemeinde und in der Öffentlichkeit vertreten.

## Die Wahl zur/zum Jugendbeauftragten läuft in vier Schritten ab:

1. Informationsbrief an alle NußdorferInnen zwischen 12 und 19 Jahren.
2. Meldung von Jugendlichen, welche sich zur Wahl der/des Jugendbeauftragten aufstellen lassen möchten.
3. Präsentation der Kandidaten am Samstag, 17.11.2007 um 16:30 Uhr
4. Wahl am Samstag, 17.11.2007 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Der/die neue Jugendbeauftragte und sein Team wird im nächst folgenden Gemeindebrief vorgestellt. Die Kontaktdaten zum neuen Team findet ihr auf der Homepage des Jugendzentrums ([www.juz-nussdorf.at.tf](http://www.juz-nussdorf.at.tf)).

## Was ist ein Jugendbeauftragte/r?

- ehrenamtlich tätig
- Vermittler zwischen Jugendlichen und Vertretern der Gemeinde
- mindestens 16 Jahre alt, in Ausnahmefällen auch jünger
- Amtszeit von 2 Jahren



## Was sind die Aufgaben einer/s Jugendbeauftragten?

- Wünsche und Anliegen der Kinder und Jugendlichen sammeln und an die Gemeinde weiterleiten. Teilnahme an Sozialausschusssitzungen.
- Die Gemeinde in jugendrelevanten Fragen beraten.
- Die Jugendlichen über die jugendrelevanten Vorhaben der Gemeinde informieren.

## Mögliche Aktivitäten einer/s Jugendbeauftragten:

- Organisation von Projekten, Vorträgen, Events oder Kursen
- Infrastruktur für Jugendliche verbessern, z.B. initiieren von Proberäumen, Skaterplatz, Busverbindungen,...
- Animation Jugendlicher zur Mitarbeit in bestehenden Projekten und zum Engagement in der Gemeinde, z.B. durch Organisation von Jugendgesprächen,...

# Kidsclub

**Mittwoch, 16:30 – 17:30 Uhr**

**Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr**

**Sonntag, 16:00 – 17:00 Uhr**

Nach der Sommerpause geht es nun wieder los mit dem Kidsclub im Jugendzentrum Nußdorf. Am Mittwoch und Freitag gibt es ab Anfang Oktober für die jüngeren Besucher wieder eigene Öffnungszeiten. Hier haben alle Kinder unter 12 Jahren die Chance, das Jugendzentrum mit all seinen Möglichkeiten zu nutzen. Je nach Wunsch können wir gemeinsam Brettspiele oder Karten spielen, Malen, Zeichnen, Basteln und Rätsel lösen, aber man kann sich auch einfach selbst mit dem PC beschäftigen, Musik hören, Tischfußball spielen und vieles mehr. Ihr könnt alleine kommen, dürft aber auch gerne eure Eltern oder eine andere Begleitung mitbringen.

---

## **Spezialveranstaltungen für die Juniors**

---

### **Spielenachmittag**

**Samstag, 20.10.2007 von 15:00 – 17:00 Uhr**

Uno, Memory, Slotter, Mainzelmännchen, Mensch ärgere dich nicht, Rappelkopf, Zoo Mix Max, Blinde Kuh, Quartett und vieles mehr gibt es zur Auswahl. Einfach vorbeikommen und mitspielen. Wer besonders lustige und interessante Brett- und Kartenspiele daheim hat, kann sie auch gerne mitbringen. Mitmachen können alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren.

### **Märchenstunde**

**Sonntag, 25.11.2007 von 14:00 – 16:00 Uhr**

Für 8 – 13jährige gibt es eine ganz besondere Märchenstunde: in kleinen Gruppen bereitet sich jedes Team ein Märchen vor und spielt es dann den anderen vor. Diese sollten erraten, um welches Märchen es sich handelt.

### **Basteln für Weihnachten**

**Sonntag, 16.12.2007 von 14:00 – 16:00 Uhr**

Vom Teelichthalter bis zur Weihnachtskarte kann man bei verschiedenen Stationen alles Mögliche basteln. Mitmachen dürfen alle Kinder zwischen 4 und 13 Jahren.

**Alle Veranstaltungen sind kostenlos,  
über freiwillige Spenden für das Jugendzentrum freuen wir uns natürlich!**

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung!  
Lechner Ulli, 0650 / 830 50 70, [ulli.lechner@gmx.at](mailto:ulli.lechner@gmx.at)



# **EINLADUNG**

zur

## **SPIELE- und BUCHAUSSTELLUNG**

im **Gemeindekindergarten Nußdorf**

am **Mittwoch, den 14. November 2007**  
von **12:00 bis 17:00 Uhr**

### **Spielwarenausstellung:**

- Haba – Lernspiele
- Holzspielwaren, knifflige Spiele auch für Erwachsene (vorgestellt von Fa. Huber HOLZ)
- Kinder- und Bilderbücher (Flachgauer Buchhandlung Ametsreiter)

### **Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat des Kindergartens!**

Bücher und Spiele können zum Teil käuflich erworben – bzw. bestellt werden. Nach 1-2 Wochen können Sie Ihre Bestellung im Kindergarten abholen. Bitte bezahlen Sie dann mit dem beigelegten Zahlschein.

Danke!

Der Kindergarten erhält 10 % vom Verkaufserlös in Form von Büchern und Spielen.

**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN !**





Nußdorf



Feuerwehr  
Nußdorf

# EINLADUNG

## zum Tag der offenen Tür

### &

## Feuerlöscher-Überprüfung

am 3. November 2007 ab 8:00 Uhr  
im Feuerwehrhaus Nußdorf

Die Freiwillige Feuerwehr und das SIZ Nußdorf laden zum Tag der offenen Tür von 8:00 – 16:00 Uhr ein.

Von 8:00 – 13:00 Uhr findet wie alle 2 Jahre eine **Feuerlöscherüberprüfung** statt. Sie können auch neue Feuerlöscher zu Aktionspreisen erwerben.

### PROGRAMM

- ➔ Verkauf und Beratung von Erste-Hilfe-Taschen und Kästen
- ➔ Das Rote Kreuz stellt einen neuen Type eines Krankentransporters vor.
- ➔ Von 10:00 – 14:00 Uhr ist das Rote Kreuz mit einem Infostand vor Ort und stellt Ihnen ihr „Essen auf Rädern“ vor.
- ➔ Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst
- ➔ Kinderprogramm des Zivilschutzverbandes Salzburg
- ➔ Infostand des Zivilschutzverbandes Salzburg
- ➔ Gebäudeführungen, Feuerwehrfahrzeugausstellung und Mitfahrgelegenheiten mit Feuerwehrfahrzeugen.
- ➔ u.v.m.



## Ab Oktober NEU – Eine Energieberatungsstelle für Haushaltskunden in der Region Flachgau-Nord

Ab Oktober gibt es jeden ersten Donnerstag im Monat die Möglichkeit, eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Das Angebot ist eine Kooperation zwischen der Energieberatung Salzburg und dem Regionalverband Flachgau-Nord.

### Wer kann sich beraten lassen

Die *Energieberatung Salzburg* bietet allen BürgerInnen der Region Flachgau-Nord die Möglichkeit einer kostenlosen und unabhängigen Beratung für den privaten Wohnbereich.

### Ziel der Beratung

Privatpersonen, die sich ein Eigenheim bauen, oder das bestehende Wohngebäude sanieren wollen, erhalten durch die Energieberatung wertvolle Informationen zu den Themen Energiesparen und Nachhaltigkeit.

### Inhalte der Beratung

Der Schwerpunkt der Beratung wird den Kundenwünschen angepasst und kann folgende Themenbereiche umfassen:

- ✓ Neubauberatung oder Sanierungsberatung
- ✓ Verbrauchsanalyse anhand vorliegender Energierechnungen
- ✓ Erhebung der relevanten Energieverbraucher und Verbrauchsfaktoren
- ✓ Feststellen der Qualität der Gebäudehülle
- ✓ Begutachtung des Heizsystems (Planung oder gegenwärtiger Zustand)
- ✓ Beratung über Maßnahmen zur optimalen Energieeinsparung
- ✓ Beratung über den Einsatz erneuerbarer Energieträger
- ✓ Information über Fördermöglichkeiten
- ✓ Anregung von wirtschaftlich sinnvollen Einsparungsmaßnahmen (Gebäudehülle - Dach, Wände, Fenster, Keller, Heizsystem)

Um die Effizienz Ihrer Beratung zu erhöhen, sollten Sie beratungsrelevante Unterlagen vorbereiten. Dies können beispielsweise Jahresenergieverbräuche, Pläne, technische Beschreibungen, Angebote und andere geeignete Unterlagen sein.

### Beratungsangebot

Bei der Energieberatung in den „**Regionalen Energieberatungsstellen**“ (REBS) wird über das Verbandsbüro oder online ein Beratungstermin vereinbart. Die Beratung findet mit einem Berater der Energieberatung Salzburg in der regionalen Beratungsstelle statt.

Die „**Energieberatung klassik**“ bietet Vor-Ort-Beratung an und muss bei der Energieberatung Salzburg angemeldet werden. Bereits bei der Anmeldung wird für die kundenspezifischen Fragestellungen der Berater ausgewählt. Im Fall einer geplanten umfassenden Sanierung von Geschößwohnbauten bietet die Energieberatung Salzburg das Produkt „**Sanierung im Geschößwohnbau**“ an.

Anmeldung und weitere Informationen : Tel.: (0662) 8042-3863

[energieberatung@salzburg.gv.at](mailto:energieberatung@salzburg.gv.at) - [www.salzburg.gv.at/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/energieberatung)





# A. Ö. KRANKENHAUS OBERNDORF

**Pflegedirektion**

Pflegedirektorin Monika Oberndorfer  
A-5110 Oberndorf, Paracelsusstr. 37  
Tel.: 06272/4334-445 Fax: 06272/4334-400  
E-Mail: m.oberndorfer@kh-obdf.salzburg.at  
Internet: www.krankenhaus-oberndorf.at  
DVR: 0090620

## Neue Beratungsstelle im KH Oberndorf eröffnet!

### Angebot für Menschen mit künstlichem Darmausgang

Seit 5. September gibt es im Krankenhaus Oberndorf eine pflegerische Stoma-Beratungsstelle. In dieser werden Menschen, die einen künstlichen Darmausgang bekommen oder schon haben von speziell ausgebildeten, diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen informiert, geschult und begleitet.

Ziel ist, den Betroffenen zu helfen, die neue Situation annehmen zu können und die veränderte Lebenssituation zu bewältigen. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass betroffene Menschen eine möglichst hohe Selbstständigkeit bewahren oder wieder erlangen.

Auch Angehörige werden – soweit dies gewünscht und notwendig ist – in die Beratung mit eingebunden.

**Die Pflegeberatungsstelle am Krankenhaus Oberndorf  
gibt es 14-tägig, jeweils Mittwoch**

**Telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich  
unter der Tel.Nr. 06272/4334-110  
(MO bis FR von 14:00 bis 16:00 Uhr)**

#### **PFLEGE- PERSONAL GESUCHT!**

**Sie sind**  
engagiert und  
teamfähig! Haben  
eine fachspezifische  
Ausbildung und Spaß  
an neuen  
Herausforderungen!?

**Wir bieten**  
teamorientiertes  
Umfeld, Aus- und  
Weiterbildungs-  
chancen

#### **Dipl. Kranken- pflegerInnen und PflegehelferInnen**

für die mobile Hauskranken-  
pflege im Flachgau für 15-20  
Wochenstunden

**Ihre schriftliche Bewerbung  
senden Sie bitte an:**  
Hilfswerk FSZ Henndorf  
Mag. Daniela Gutschi  
5110 Oberndorf, Paracelsusstr. 4  
Tel. 06272-6687  
Fax 06272-6687-15  
oberndorf@salzburger.hilfswerk.at



## **Information an die Bewohner von Pinswag bis Durchham**

Nachdem von Bewohnern der Ortschaften Pinswag bis Durchham (Gemeinde Nußdorf a.H.) immer wieder der Wunsch heran getragen wird, das Mitteilungsblatt der Gemeinde Dorfbeuern - „Dorfbeuern aktuell“ - zu erhalten, werden einige Exemplare im Vorraum des Gemeindeamtes in Michaelbeuern 45 zur freien Entnahme aufgelegt. Parteienverkehr ist Montag bis Freitag, jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr.

**Gemeinde Dorfbeuern**

## **50 Jahre Zechkameradschaft Pinswag**

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei unserem 50-jährigen Jubiläumsfest behilflich waren. Aber auch bei der Bevölkerung von Nußdorf die uns mit dem Besuch unseres Festes unterstützt und für eine tolle Stimmung gesorgt haben.

Bedanken dürfen wir uns auch bei allen ehemaligen Zechmeistern und Zechmeisterinnen für ihre Tätigkeit. Danken auch dafür, dass Sie uns diese Tradition weitergegeben haben.

**Manuela Loiperdinger & Hubert Pöttinger**  
im Namen aller Pinswager Zechkameraden(innen)

## **Obstpresse und Saftanlage in Maria Bühel, Stadtgemeinde Oberndorf**

### **Genießen Sie den Saft von Ihrem eigenen Obst!**

Am Sonntag, den 26. August 2007 wurden im Rahmen einer Feier die neu renovierte Obstpresse und die Saftanlage ihrer Bestimmung übergeben. Das im Jahr 1951 errichtete Gebäude wurde von der Obstpressgemeinschaft Maria Bühel als Eigentümer des Gebäudes saniert und den heutigen hygienischen Anforderungen angepasst. Zusätzlich wurde eine Flaschenwaschanlage installiert. Der gepresste Saft wird einen Tag in Fässern gelagert, dann erhitzt und in Flaschen oder „Bags in Box“ mit 3 Liter oder 5 Liter abgefüllt. In der „Bag in Box“ bleibt der Apfelsaft auch nach der Öffnung noch etwa drei Monate haltbar. Der Apfelsaft kann naturtrüb oder auch gefiltert mitgenommen werden.

Durch die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Obst- und Gartenbauverein Lamprechtshausen kann der Saft an Ort und Stelle erhitzt und abgefüllt werden. Dadurch soll die Auslastung beider Anlagen effizienter gestaltet und zugleich das Einzugsgebiet erweitert werden.

Für die Obstpresse ist die Obstpressgemeinschaft Maria Bühel unter Obmann Georg Oichtner zuständig. Die Saftanlage wird vom Obst- und Gartenbauverein Lamprechtshausen unter Obmann Norbert Zipperer betreut.

Sollten Sie Ihr Obst selbst nicht verwerten, so melden Sie sich – wir benötigen jede Menge einwandfreies und sauberes Obst zur Safterstellung.

**Die Obstpresse und die Saftanlage sind ab sofort in Betrieb. Telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig. Nähere Auskünfte und Terminvergabe bei Georg Oichtner, Wimpassing 8, 5113 St. Georgen, Tel. Nr. 06272/4558.**



## Nußdorf am Haunsberg



### **Macht Schokolade wirklich glücklich?**

#### **Mythen und Fakten aus dem Reich der Ernährung**

**VORTRAG**

Ananas als Fatburner, Schokolade als Glücksbringer, Vitamine als Faltenkiller – Aussagen, die viel versprechen – Fakten oder Märchen?

Aufklärung erhalten Sie in diesem Vortrag, der Ernährungsirrtümern auf die Spur geht und die tatsächliche Wirkung bestimmter Lebensmittel und Inhaltsstoffe beleuchtet.

DI 13.11.2007, 19:00 Uhr, 2 UE – Gasthof Altwirt  
Mag. Karin Gmeinhardt, Ernährungswissenschaftlerin

€ 8,--

### **Mit Genuss zum Wunschgewicht**

Weg von Verzicht, Verbot und Jojo-Effekt – hin zu Genuss und Wohlbefinden. Lassen Sie sich verzaubern von Reichhaltigkeit unseres Nahrungsmittel- und Speisenangebotes. Kein Hunger, sondern eine lustvolle Umstellung der Ernährung steht im Mittelpunkt.

Die Kursinhalte reichen vom Einkauf, den richtigen Zubereitungsmethoden bis hin zur individuellen Umsetzung im Alltag sowie zusätzliches Bewegungstraining.

Die Lebensmittelkosten sind im Kursbetrag nicht enthalten.

DI 6.11.2007, 19:00 Uhr, 1,5 UE (4x), Gasthof Altwirt, 12 Teilnehmer  
Mag. Karin Gmeinhardt, Ernährungswissenschaftlerin

€ 32,-

**VHS Salzburg - Zweigstelle Oberndorf-Nußdorf**

**Tel.: 0 62 72/43 25**

**E-Mail: [oberndorf@volkshochschule.at](mailto:oberndorf@volkshochschule.at)**

## **Mit der Winterzeit wird das Thema Dämmerungseinbrüche wieder aktuell!**

In den Wintermonaten ist jeweils ein spürbarer Anstieg der Einbruchskriminalität festzustellen. Auffallend: Die hohe Anzahl von Dämmerungseinbrüchen in Häuser und Wohnungen.

Deshalb ersucht die Polizei die Bevölkerung, verdächtige Wahrnehmungen via Hinweistelefon 059133/503333 oder Notruf zu melden und die elementarsten Sicherheitstipps zu beachten. Die Täter brechen ungenügend abgesicherte Wohnungs-, Haustüren und Fenster auf, schlagen Scheiben ein und nutzen das unvorsichtige Verhalten der Bewohner schamlos aus.

Abgesehen haben sie es in der Regel auf Schmuck und Bargeld; bei Gelegenheit lassen sie aber auch Waffen, Laptops, Stereoanlagen, Fotoapparate udgl. «mitlaufen».

Mit Vorsicht, durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Massnahmen lässt sich jedoch das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, entscheidend vermindern. Die kostenlose Sicherheitsberatung der Polizei steht dem besorgten Bürger gerne kompetent mit Rat und Tat zur Verfügung.

### **Wer sein Heim den Empfehlungen der Polizei entsprechend sichert, schützt sich wirksam vor Einbrechern. Nachfolgend einige der wichtigsten Tipps:**

- Verschiessen Sie immer sorgfältig alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihr Haus, die Wohnung oder das Geschäft verlassen.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Eingangstüre, durch überfüllte Briefkästen oder entsprechende Nachrichten auf dem Telefonbeantworter.
- Verstecken Sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Postkasten, im Blumentopf oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort.
- In der Regel scheuen Einbrecher das Licht. Lichtquellen tragen deshalb zur Sicherheit bei.
- Sichern Sie bei Bedarf Ihre Türen und Fenster zusätzlich mit Sicherheitsbeschlägen, Zusatzschlössern und speziellen Verriegelungen. Bei Fenstern und Terrassentüren empfiehlt sich bruchhemmendes Sicherheitsglas (VSG 6), abschliessbare Fenstersicherungen und Pilzzapfenverriegelungen, verriegelbare Rollläden oder allenfalls Fenstergitter.
- Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit: Wie und wann können wir uns gegenseitig helfen? Wann immer Sie verdächtige Wahrnehmungen in Ihrer Nachbarschaft machen, alarmieren Sie unverzüglich Ihre Polizei über das „Kriminalpolizeiliche Hinweistelefon“ oder bei Gefahr über Notruf – lieber einmal zuviel als einmal zuwenig. Spielen Sie jedoch nicht den Helden. Greifen Sie nie selbst ein – es könnten sich für Sie gefährliche Situationen ergeben. Wenn Sie trotz aller Vorsichtsmassnahmen Opfer eines Einbruchs werden, beachten Sie folgende Verhaltensregeln:
  - Lassen Sie den Tatort so wie er ist und fassen Sie nichts an.
  - Rufen Sie unverzüglich die Polizei über den Polizeinotruf .
  - Schützen Sie den Tatort und seine Umgebung, damit vor dem Eintreffen der Polizei keine Spuren verwischt werden.
  - Falls Zeugen vorhanden sind, notieren Sie deren Namen und Telefonnummer.
  - Denken Sie daran, dass Einbrüche meistens Serielikte sind und jede Spur der Polizei Hinweise liefert, um Einbrecherbanden festzunehmen.

**HELFEN SIE MIT, DASS EINBRECHER KEINE CHANCE HABEN!**

# GEComputer

Nun hat auch in Nussdorf  
eine Computer Firma neu eröffnet.

Verkauf – Reparatur

REPARATUR ALLER COMPUTER, EGAL WELCHER ART ODER FIRMA  
ZUSAMMENBAU NACH WUNSCH UND GEBRAUCH  
KOMME AUCH VOR ORT VERLEIH VON VIDEOBEAMER

AKTION : ÜBERPRÜFEN IHRES GERÄTES  
AUF VIREN ODER HARDWAREDEFEKTEN  
FÜR NUR € 10;-- BIS 30.11.2007

Gerald Etschbacher Computer,  
Noppinger Str. 11- 5151 Nussdorf

Tel: 0043 (0)664-8796117 gec@gmx.org

## STELLENANGEBOT

Wir suchen dringend **Mitarbeiter für Müllabfuhr (Entleerer) mit Führerschein C (!)**

Bitte melden Sie sich bei uns unter Tel.: 06274 / 7485 od. 7244  
**Müllabfuhr Gschaider, Lamprechtshausen**



GESCHÄFT ab  
7. Dezember 2007

WEBSHOP ab sofort  
[www.engelalm.at](http://www.engelalm.at)



## NEUERÖFFNUNG



Geschenke, und  
Herziges von Drob'n und Drunt'

Almprodukte und G'sunds / Für'd Hochzeit / Engel - Engel - Engel / Stoanawelt / Ui - des riacht so guat / Für'd Hochzeitsnacht / Magisches und Zaubenhaftes / Panoramakarten / Zum Lesen und Schmökern / Mei soooo guate Tee's / Trachtig's und Uriges / Astrologische Auswertungen / Liabe Soch'n ... und Stoanabrunnen und an „Liebeszauber-Honig“ und an „Scheiß-Wetter-Tee“ ... und selbstverständlich für WEIHNACHTEN an Haufn zum am Baam hängen...

Veranstaltungen, Seminarraumvermietung, Tarot, Seminare ...Kaffee, Tee und an Eng'thupf und a g'scheite Almjause!

**Am 7.12.2007 ganztägige Eröffnung mit Musik und Schmankerl! Wir g'frein uns auf Euch!**

Fam. Lämmermeyer

Engelalm - Lämmermeyer OG, Brückenstraße 5, 5110 Oberndorf, [post@engelalm.at](mailto:post@engelalm.at),

Paket-Shop

